

TRACKER

App zum Vienna City Marathon veröffentlicht

Die App ist für Android und iOS verfügbar und bietet neben Läufertracking auch umfangreiche Informationen zur Veranstaltung. Die Veranstalter nutzen die Standortinformationen der App-Benutzer auch zur Erstellung einer Heatmap, um große Zuschauermengen zu bestimmen.

Rechtzeitig zum Vienna City Marathon am 15. April 2012 geht ab sofort die neue VCM Mobile App für Android und iOS ins Rennen. Die Applikation bietet neben Informationen für Teilnehmer auch Live-Darstellungen zum aktuellen Stand des Rennens und Mobilitätsinformationen für Anreise- und Ausweichmöglichkeiten in Echtzeit. Der Veranstalter hat durch die App auch die Möglichkeit, einen Überblick auf Zuschauerkonzentrationen anhand einer sogenannten „Heatmap“ zu gewinnen und dadurch zur Sicherheit der Teilnehmer und des Publikums beizutragen. Zudem wird erstmals beim Vienna City Marathon der „Sports Community Token“, ein intelligentes Sportarmband mit integrierten Chip-Technologien zur Speicherung und sinnvollen Nutzung von persönlichen Läuferdaten, verwendet.



Mit dem „Runner Tracking“ kann jeder Benutzer während des Rennens auf einer Streckenkarte verfolgen, wo sich ein bestimmter Läufer gerade befindet. Als Quelle dienen die Zwischenzeiten der 5km Punkte sowie beim Halbmarathon und im Ziel. Zusätzlich illustriert die App den individuellen Lauffortschritt mit Angaben von Durchschnittsgeschwindigkeit, Entfernung zum Ziel, Prognostizierte Lauf-Endzeit und den Abstand zu anderen observierten Läufern.

Heatmap für mehr Sicherheit

Durch das freiwillige und anonyme Freigeben der Positionen der App Benutzer via GPS, WLAN und Mobilfunkzelle kann eine sogenannte Heatmap generiert werden. Damit erhält man Aufschluss darüber,

an welchen Stellen die Zuschaueransammlungen besonders dicht sind. Die Heatmap steht der Organisation zur Verfügung und soll der Sicherheit des Vienna City Marathon dienen.

Sports Community Token



Der Vienna City Marathon 2012 wird auch zum ersten Testfeld für den „Sports Community Token“. Was auf den ersten Blick wie ein attraktives Sportarmband aussieht, beinhaltet einen Chip, auf dem Teilnehmer wichtige Gesundheitsdaten freiwillig angeben können. Diese Informationen sind geschützt und verschlüsselt, sodass sie nur vom Sanitätsdienst des Roten Kreuzes an speziell eingerichteten Stationen gelesen werden können. Im Ernstfall kann damit schneller und zielgerichteter geholfen werden.

Der Sports Community Token ist eine Erweiterung zum VCM Emergency System, das im Vorjahr erstmals umgesetzt worden ist. Dabei können Teilnehmer vorab wichtige Daten wie Kontaktpersonen und gesundheitsbezogene Informationen (Allergien, Medikamente) angeben, die dem Rettungsdienst online zur Verfügung stehen. Mit dem „Token“ stellt ein Läufer seine wichtigen Informationen nicht online, sondern führt sie stets mit sich. Am 15. April wird eine kleine Gruppe von VCM-Teilnehmern dieses intelligente Sportarmband erstmals testen, was den Entwicklern vom Institut für Pervasive Computing wichtige Aufschlüsse aus dem Praxiseinsatz bietet.

Auch online nutzbar

Die Funktionen der App lassen sich auch auf der Webseite des Vienna City Marathons nutzen, darunter auch das Tracking der Läufer und der Video Player. Die VCM App wurde von Univ.-Prof. Dr. Alois Ferscha und seinem Team am Institut für Pervasive Computing der Johannes Kepler Universität Linz entwickelt. „Zielsetzung war eine interaktive, partizipative und qualitativ hochwertige Event App für den Vienna City Marathon zu programmieren“, so Ferscha.

Mehr zum Thema

Runtastic: Vom App- zum Hardware-Entwickler

Runtastic: iPhone-App für Rennrad-Fahrer

Runtastic: Internationaler Rollout beginnt

Woche 20: Smartphone als Fitnesstrainer